

## **Daniel 7-8**

### **Daniels Vision von den vier Tieren und dem Menschensohn**

**7,1** Im ersten Jahr Belsazars, des Königs von Babel, sah Daniel einen Traum und Visionen seines Hauptes auf seinem Lager. Dann schrieb er den Traum auf, die Summe der Ereignisse berichtete er.

**2** Daniel fing an und sprach: Ich schaute in meiner Vision in der Nacht, und siehe, die vier Winde des Himmels wühlten das große Meer auf.

**3** Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer herauf, jedes verschieden vom anderen.

**4** Das erste war wie ein Löwe und hatte Adlerflügel; ich sah <hin>, bis seine Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt und ihm das Herz eines Menschen gegeben wurde.

**5** Und siehe, ein anderes, ein zweites Tier, war einem Bären gleich. Und es war auf der einen Seite aufgerichtet und hatte in seinem Maul drei Rippen zwischen seinen Zähnen. Und man sprach zu ihm so: Steh auf, friss viel Fleisch!

**6** Nach diesem schaute ich, und siehe, ein anderes, wie ein Leopard: das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken. Und das Tier hatte vier Köpfe, und Herrschaft wurde ihm gegeben.

**7** Nach diesem schaute ich in Visionen der Nacht: Und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schreckenerregend und außergewöhnlich stark, und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte, und den Rest zertrat es mit seinen Füßen. Und es war verschieden von allen Tieren, die vor ihm waren, und es hatte zehn Hörner.

**8** Während ich auf die Hörner achtete, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen ihnen empor, und drei von den ersten Hörnern wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, an diesem Horn waren Augen wie Menschengen und ein Mund, der große <Worte> redete.

**9** Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und einer, der alt war an Tagen, sich setzte. Sein Gewand war weiß wie Schnee und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle, sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer.

**10** Ein Feuerstrom floss und ging von ihm aus. Tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet.

**11** Dann schaute ich wegen der Stimme der großen Worte, die das Horn redete; ich schaute, bis das Tier getötet und sein Leib zerstört und dem Brand des Feuers übergeben wurde.

**12** Und den übrigen Tieren wurde ihre Herrschaft weggenommen, und Lebensdauer wurde ihnen gegeben bis auf Zeit und Stunde.

**13** Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn.

**14** Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum <so>, dass es nicht zerstört wird.

**15** Mir, Daniel, wurde mein Geist tief in meinem Innern bekümmert, und die Visionen meines Hauptes erschreckten mich.

**16** Ich näherte mich einem von denen, die dastanden, und bat ihn um genaue Auskunft über dies alles. Und er sprach zu mir und ließ mich die Deutung der Sachen wissen:

**17** Diese großen Tiere — es sind vier — <bedeuten>: vier Könige werden sich von der Erde her erheben.

**18** Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten.

**19** Daraufhin wollte ich Genaueres wissen über das vierte Tier, das von allen anderen verschieden war, außergewöhnlich schreckenerregend, dessen Zähne aus Eisen und dessen Klauen aus Bronze waren, das fraß, zermalmte und den Rest mit seinen Füßen zertrat,

**20** und über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere <Horn>, das emporstieg und vor dem drei <andere Hörner> ausfielen. Und das Horn hatte Augen und einen Mund, der große <Worte> redete, und sein Aussehen war größer als das seiner Gefährten.

**21** Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie besiegte,

**22** bis der, der alt an Tagen war, kam und das Gericht den Heiligen des Höchsten gegeben wurde und die Zeit anbrach, dass die Heiligen das Königreich in Besitz nahmen. —

**23** Er sprach so: Das vierte Tier <bedeutet>: Ein viertes Königreich wird auf Erden sein, das von allen <anderen> Königreichen verschieden sein wird. Es wird die ganze Erde auffressen und sie zertreten und sie zermalmern.

**24** Und die zehn Hörner <bedeuten>: Aus

diesem Königreich werden sich zehn Könige erheben. Und ein anderer wird sich nach ihnen erheben, und dieser wird verschieden sein von den vorigen, und er wird drei Könige erniedrigen.

**25** Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und wird die Heiligen des Höchsten aufreiben; und er wird danach trachten, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Hand gegeben werden für eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit.

**26** Aber das Gericht wird sich setzen; und man wird seine Herrschaft wegnehmen, um sie zu vernichten und zu zerstören bis zum Ende.

**27** Und das Reich und die Herrschaft und die Größe der Reiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen. —

**28** Hier endet der Bericht. Mich, Daniel, ängstigten meine Gedanken sehr, und meine Gesichtsfarbe veränderte sich an mir. Und ich bewahrte die Sache in meinem Herzen.

### **Daniels Vision vom Widder und Ziegenbock**

**8,1** Im dritten Jahr der Regierung des Königs Belsazar erschien mir, Daniel, eine Vision nach der, die mir im Anfang erschienen war.

**2** Und ich sah in der Vision: Und es geschah, während ich sah, da war ich in der Burg Susa, die in der Provinz Elam ist; und ich sah in der Vision, dass ich am Fluss Ulai war.

**3** Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, ein Widder stand vor dem Fluss, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, und das eine war höher als das zweite, und das höhere stieg zuletzt auf.

**4** Ich sah den Widder nach Westen und nach Norden und nach Süden stoßen, und kein Tier hielt ihm stand, und niemand rettete aus seiner Hand; und er handelte nach seinem Belieben und wurde groß.

**5** Und während ich achtgab, siehe, da kam ein Ziegenbock von Westen her über die ganze Erde, und er berührte die Erde nicht; und der Bock hatte ein ansehnliches Horn zwischen seinen Augen.

**6** Und er kam zu dem Widder mit den zwei Hörnern, den ich vor dem Fluss hatte stehen sehen; und im Zorn seiner Kraft rannte er auf ihn zu.

**7** Und ich sah ihn neben dem Widder eintreffen, und er ergrimmte gegen ihn, und er stieß den Widder und zerbrach seine beiden Hörner; und in dem Widder war keine Kraft, vor ihm zu bestehen. Und er warf ihn zu Boden und zertrat ihn, und niemand rettete den Widder aus seiner Hand.

**8** Und der Ziegenbock wurde überaus groß. Und als er stark geworden war, zerbrach das große Horn, und vier ansehnliche <Hörner> wuchsen an seiner Stelle nach den vier Winden des Himmels hin.

**9** Und aus dem einen von ihnen kam ein einzelnes Horn hervor, <zunächst> klein, aber es wurde übermäßig groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde.

**10** Und es wuchs bis an das Heer des Himmels, und es warf <einige> von dem Heer und von den Sternen zur Erde herab und zertrat sie.

**11** Selbst bis an den Obersten des Heeres wuchs er <empor>. Und er nahm ihm das regelmäßige <Opfer> weg, und die Stätte seines Heiligtums

wurde gestürzt.

**12** Und ein <Opfer>dienst wurde verbrecherisch gegen das regelmäßige <Opfer> eingerichtet. Und <das Horn> warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg.

**13** Und ich hörte einen Heiligen reden. Und es sprach ein Heiliger zu jemandem — dem Redenden <nämlich> —: Bis wann <gilt> die Vision von dem regelmäßigen <Opfer> und von dem entsetzlichen Verbrechen, dass sowohl das Heiligtum als auch der <Opfer>dienst zur Zertretung preisgegeben sind?

**14** Und er sagte zu mir: Bis zu 2 300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum <wieder> gerechtfertigt.

**15** Und es geschah, als ich, Daniel, die Vision gesehen hatte, da suchte ich Verständnis <darüber>. Und siehe, da stand vor mir <einer, sein Aussehen war> wie das Aussehen eines Mannes.

**16** Und ich hörte eine Menschenstimme zwischen <den Ufern des> Ulai, die rief und sprach: Gabriel, lass diesen die Erscheinung verstehen!

**17** Und er trat an den Ort, wo ich stand; und als er herantrat, erschrak ich und fiel nieder auf mein Angesicht. Er aber sprach zu mir: Merke auf, Menschensohn! Denn die Vision <gilt> für die Zeit des Endes.

**18** Und als er mit mir redete, sank ich betäubt zur Erde auf mein Angesicht. Er aber rührte mich an und stellte mich auf meinen <vorigen> Platz.

**19** Und er sagte: Siehe, ich will dich erkennen lassen, was am Ende der Verfluchung geschehen wird; denn es <gilt> für die <festgesetzte> Zeit des Endes.

**20** Der Widder mit den zwei Hörnern, den du

gesehen hast, <das> sind die Könige von Medien und Persien.

**21** Und der zottige Ziegenbock ist der König von Griechenland. Und das große Horn, das zwischen seinen Augen war, das ist der erste König.

**22** Und dass es zerbrach und dass vier <andere> an seiner Stelle auftraten<, bedeutet>: Vier Königreiche werden aus der Nation aufstehen, aber nicht mit seiner Macht.

**23** Und am Ende ihrer Königsherrschaft, wenn die Abgefallenen das Maß vollgemacht haben, wird ein König aufstehen, mit hartem Gesicht und erfahren in Ränken.

**24** Und seine Macht wird stark sein, jedoch nicht durch seine eigene Macht; und er wird entsetzliches Verderben anrichten und wird erfolgreich sein und handeln. Und er wird die Starken und das Volk der Heiligen vernichten.

**25** Und wegen seines Verstandes wird er erfolgreich sein, <mit> Betrug in seiner Hand. Und er wird in seinem Herzen großtun, und unversehens wird er viele vernichten. Und gegen den Fürsten der Fürsten wird er sich auflehnen, aber ohne eine <Menschen>hand wird er zerbrochen werden.

**26** Und die Erscheinung von den Abenden und von den Morgen: was gesagt wurde, ist Wahrheit. Du aber, halte die Vision geheim, denn es sind noch viele Tage bis dahin.

**27** Und ich, Daniel, war erschöpft und <einige> Tage krank. Dann stand ich auf und verrichtete die Geschäfte des Königs. Und ich war entsetzt über die Erscheinung, und keiner war da, der es verstand.